

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	DS-1
			7
			/21-2
			6
AuslB	ÄR	SozIJA	KSSpA

Betreff: Richtlinien der jährlichen Sportler*innenehrung aktualisieren
Bezug: Antrag Nr. 35 der SPD-Fraktion vom 18.09.2018 sowie
 Haushaltsbegleitantrag Nr. 33 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die
 Linke/Liste Solidarität, FWR/FNR vom 5.2.2019

M-Nr.: 69/21

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die bestehenden und neuen Richtlinien zur Sportler*innenehrung der Stadt Rüsselsheim am Main sowie deren Veränderung zur Kenntnis (Anlagen1 und 2)

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- das Inkrafttreten der Richtlinien für die Sportler*innenehrung der Stadt Rüsselsheim am Main zum 01.09.2021.
- dass mit dem Inkrafttreten der Ehrungsrichtlinien zum 01.09.2021 die bisherigen Bestimmungen für die Ehrung sportlicher Erfolge außer Kraft gesetzt werden.
- dass die Anträge Nr. 35 der SPD-Fraktion vom 18.09.2018 und Nr. 33 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität, FWR/FNR vom 5.2.2019 für erledigt erklärt werden.

Begründung

A. Ziel

Sportliche Betätigung, Training und Wettkampf sind mit viel Engagement, Disziplin und Ausdauer verbunden. Darüber hinaus wären ohne ehrenamtliches Engagement von Betreuer*innen, Trainer*innen oder Übungsleiter*innen Titelgewinne oder Bestzeiten nicht denkbar.

Um den Sportler*innen der Stadt Rüsselsheim am Main eine entsprechende Anerkennung zu Teil werden zu lassen, helfen Ehrungsrichtlinien die Erfolge klar zu umreißen und abzugrenzen. Ziel ist die angemessene Würdigung von sportlichen Höchstleistungen im Kinder-, Erwachsenen und Senior*innenbereich. Daneben finden sportliche Erfolge im inklusiven Wettbewerb sowie langjähriges, ehrenamtliches Engagement Berücksichtigung. Gleichzeitig gilt es, mit einer Auszeichnung eine Besonderheit und exklusive Anerkennung hervorzuheben und eine „Einmaligkeit“ darzustellen.

B. Ausgangslage

Seit mehr als 50 Jahren werden in Rüsselsheim am Main jährlich erfolgreiche Sportler*innen geehrt. Sowohl im Erwachsenen- wie auch im Jugendbereich stellt ein auf Landesebene errungener Titel die Mindestanforderung dar.

Für Titelgewinne bei Welt- oder Europameisterschaften, bei den olympischen Spielen oder der Deutschen Meisterschaft wird die höchste Auszeichnung der Stadt – der silberne Lorbeerzweig – verliehen.

Die Teilnahme oder Zweit- und Drittplatzierungen der o.g. Wettbewerbe werden mit der Ehrenurkunde belohnt.

Daneben erhalten Vereinsvertreter*innen, die wenigstens 20 Jahre aktive Vereinsarbeit leisten den Ehrenbrief der Stadt Rüsselsheim am Main.

C. Problem

Sportarten und ihre Zielgruppen, das freiwillige Engagement für einen Sportverein und die Bereitschaft zu Trainingsdisziplin und Wettbewerb unterliegen im Zeitalter einer digitalen Welt einem starken Wandel.

In den vergangenen Jahren konnte bei der Anzahl der zu ehrenden Kinder und Jugendlichen ein Rückgang verzeichnet werden. Dagegen kam es bei den erwachsenen Sportler*innen zu einer Verschiebung in die Richtung der Altersklassen der Senior*innen.

Noch immer werden die einzelnen Leistungen der zu Ehrenden zu einem großen Teil auf nationaler und kontinentaler Ebene erbracht. Allerdings ist hier der Anstieg im Senior*innen- und Masters Bereich auffällig. Diese Personengruppe kann nach den bisher geltenden Ehrungsrichtlinien nicht berücksichtigt werden. Ebenso werden Titelgewinne in Pokalwettbewerben nicht anerkannt.

Im Kinder und Jugendbereich werden beachtliche Erfolge ab Landesebene erzielt. Bezirksmeisterschaften und überregionale, landkreisübergreifende Wettbewerbe bleiben hier unberücksichtigt, stellen jedoch einen nicht unerheblichen Anteil bei den Vereinserfolgen dar.

D. Lösungsvorschläge

Gemeinsam mit Sportler*innen sowie den Vertreter*innen des Sportbundes Rüsselsheim wurden die unter Punkt C. geschilderten Problemstellungen erörtert. Neue Ehrungsrichtlinien sollen zum Ziel haben, eine angemessene Würdigung sportlicher Erfolge in allen Altersklassen auszudrücken und gleichzeitig – vor allem im Jugendbereich – einen Anreiz bieten und Motivation erzeugen, sich sportlich zu messen.

Zudem gibt es hochrangige Meistertitel (Pokalwettbewerbe), die den bisherigen Ehrungsrichtlinien nicht entsprechen und somit nicht berücksichtigt werden können.

Die Anforderungen für die höchste Auszeichnung der Stadt Rüsselsheim am Main werden um die Platzierungen 1 bis 6 bei Welt- oder Europapokalwettbewerben ergänzt.

Gleichermaßen wird die Vergabe der Ehrenurkunde um die Teilnahme an diesen Wettbewerben erweitert.

Darüber hinaus sollen Seniorensportler*innen in ihren Altersklassen für Titelgewinne auf Bundesebene geehrt werden.

Der Einstieg zur Schüler*innenehrung wird vom Gewinn der Hessenmeisterschaft auf den Titelgewinn der Bezirksmeisterschaft herabgesetzt, um den Antrieb bei Kindern und Jugendlichen schon zu Beginn ihrer sportlichen Laufbahn zu fördern.

Mit der Verleihung des Ehrenbriefes für mindestens 20jährige Tätigkeit im Sportverein wird das ehrenamtliche Engagement von Funktionsträger*innen im Verein gewürdigt.

Mit Herabsetzen der Zeitspanne auf 15 Jahre soll die Anerkennung des Ehrenamtes schon zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen, um Funktionsträger*innen langfristig zu motivieren.

Die gesamten Veränderungen bzw. Ergänzungen sind in Anlage 1 aufgeführt und blau markiert.

E. Alternativen

Werden die Ehrungsrichtlinien der Stadt Rüsselsheim für sportliche Erfolge nicht geändert, bleiben Pokalwettbewerbe, Senior*innensport und Titelgewinne auf Bezirksebene bei Kindern und Jugendlichen unberücksichtigt.

F. Kosten

Mit der Veränderung der Richtlinien und Einstiegs klauseln erhöht sich die Anzahl der zu Ehrenden um rund 10 bis 20 Prozent.

Dies wirkt sich nicht unmittelbar auf die Kosten der Ehrung aus, da die errungenen Auszeichnungen nicht an Geldbeträge gebunden sind.

Die im Haushaltsplan der Stadt Rüsselsheim am Main zur Verfügung stehenden Mittel im Produktbereich 08005500 693200 Kosten für Sportveranstaltungen, dienen der Organisation der Sportler*innenehrung und des Mainuferlaufes. Sie bestimmen Form und Umfang der Veranstaltungen, eine Aufwertung erfolgt in der Regel durch Sponsorengelder.

G. Auswirkungen auf das Klima

Der Inhalt dieser Drucksache hat keine Auswirkungen auf das Klima.

H. Fazit

Die jährliche Ehrung der Sportler*innen der Stadt Rüsselsheim am Main stellt einen ideellen und würdigen Anlass zur Anerkennung sportlicher Höchstleistungen dar. Aufgrund der Bedeutung der einzelnen Leistungen, wird der Name der Stadt Rüsselsheim am Main überregional und international vertreten.

Auszeichnungen dieser Art verdienen angemessene Würdigung in einem breiten Spektrum von Jahrgängen (Jugend bis Senior*innen) sowie im inklusiven und ehrenamtlichen Bereich.

Die Sportler*innenehrung soll etwas Besonderes und außergewöhnliches für die Athlet*innen darstellen.

Mit Hilfe von Ehrungsrichtlinien und den darin festgeschriebenen Kriterien können die Auszeichnungen an geltendes Regelwerk im nationalen und internationalen Sport angepasst und der Stellenwert angemessen erfasst werden.

Rüsselsheim, den 27.04.2021

Udo Bausch
Oberbürgermeister